

Winter wird die Insel wegen ihres milden, gleichmäßigen Klimas viel von Brustleidenden, besonders aus England, aufgesucht (Abb. 25). Auf den Kanarischen Inseln ist durch Fruchtbarkeit und Klimagunst die Kultur der Südfrüchte (Agrumen, Mandeln, Bananen) und der Frühgemüse (Tomaten, Kartoffeln, Zwiebeln) von Wichtigkeit. Die heute fast glichgeteten Wälder (Drachenbaum, Lorbeerbaum) waren einst die Heimat des Kanarienvogels.

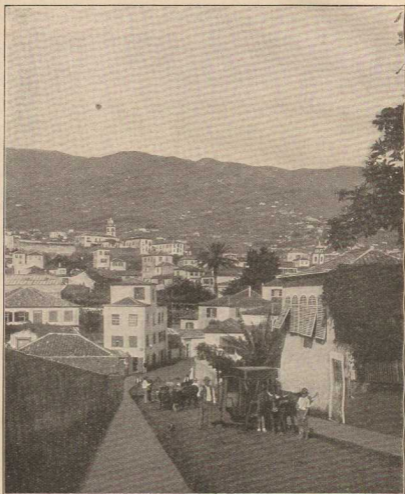


Abb. 25. Straße auf Madeira. Im Vordergrunde das landesübliche Kutschgepann auf Schlittenkufen, von Ochsen gezogen.

Die Kapperden leiden unter der Hitze und Dürre des afrikanischen Wüstenklimas und sind nur als Landungsplätze für den Seeverkehr von Bedeutung. Auf den Guinea-Inseln hat zwischen Wäldern kostbarer Holzarten (Eben- und Kampecheholz) der Pflanzungsbetrieb im Bau von Kakao, Kaffee und Zuckerrohr dank des heißfeuchten Äquatorialklimas außerordentlichen Aufschwung genommen. Ascension und St. Helena sind zum größeren Teil kahl und öde. Als Kohlenstationen auf der Seefahrt nach Kapstadt sind sie von Wichtigkeit.